



Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

Pressemitteilung vom 08.07.2020

Florian Streibl, MdL

Fraktionsvorsitzender

Florian Streibl MdL – Ich lasse Kommunen nicht im Regen stehen - Härtefallförderung für wasserwirtschaftliche Vorhaben (RZWAs) von Kommunen soll verlängert werden

Oberammergau / München. Florian Streibl, MdL und Fraktionsvorsitzender der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, will die Härtefallförderung für wasserwirtschaftliche Vorhaben (RZWAs) über 2021 hinaus für mindestens vier Jahre fortführen. „In einem Dringlichkeitsantrag fordere ich die Staatsregierung dazu auf, die entsprechenden Richtlinien entsprechend der von Umweltminister Thorsten Glauber eingebrachten Vorschläge fortzusetzen“, so Florian Streibl. „Ich möchte erreichen, dass die Laufzeit der Richtlinie um mindestens vier Jahre verlängert wird und die Reduzierung der Härtefallsschwellen im Raum mit besonderem Handlungsbedarf in Höhe von 25 Prozent beibehalten wird – dies gilt zukünftig für Kommunen mit bis zu 20.000 Einwohnern“, so der Oberammergauer Landtagsabgeordnete weiter. Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen zählt laut Landesentwicklungsprogramm (LEP) zum „Raum mit besonderem Handlungsbedarf“ und würde daher von einer modifizierten und verlängerten Härtefallförderung profitieren.

Die Härtefallförderung nach RZWAs 2018 sei ein voller Erfolg und erreiche das politisch gewollte Ziel, 10 bis 15 Prozent der bayerischen Kommunen eine Förderung zu ermöglichen. Sie entfalte eine wichtige Lenkungswirkung bei der Sanierung bestehender Trink- und Abwasseranlagen und bei der Schaffung leistungsfähiger Verbundstrukturen, gerade im Hinblick auf die Sicherung der Wasserversorgung in Trockenjahren. Durch eine moderate Absenkung der Mindestfördersätze solle zudem eine Baupreisbremse eingeführt werden.

„Die Auszahlung von Zuwendungen soll auf eine Million Euro pro Jahr und Kommune beschränkt werden. Zudem sollen Zuwendungen pro Projekt bei Verbundleitungen und Anlagensanierung auf maximal drei Millionen Euro gedeckelt werden: mit Ausnahme von Ortsnetzleitungen – also Wasserleitung und Kanal“, erläutert Streibl weiter.

Die bisherige Förderung sei sehr gut angenommen worden, sodass die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel bereits vor Ablauf der aktuellen Förderrichtlinie ausgeschöpft sind und der Erlass von Bescheiden zunächst leider gestoppt werden musste. Die Härtefallförderung soll daher, so Streibl, über 2021 hinaus fortgeführt werden. Um mehr Planungssicherheit und Verteilungsgerechtigkeit zu erreichen, sollen die genannten Eckpunkte berücksichtigt bzw. geprüft werden.

Einmal mehr, so Florian Streibl abschließend, erweisen sich die FREIEN WÄHLER als verlässlicher Partner der Städte und Gemeinden. Florian Streibl dazu: „Mir war es gerade mit Blick auf die strukturell benachteiligten Gebiete ein wichtiges Anliegen, Kommunen in Räumen mit besonderem Handlungsbedarf unter die Arme zu greifen. Insofern hoffe ich auf eine positive Wirkung der Härtefallförderung für Gemeinden im Landkreis Garmisch-Partenkirchen, sollte sie über 2021 hinaus verlängert werden. Ich werde mich dafür im Landtag stark machen. Denn die zu erwartenden Fördermöglichkeiten stellen eine Maßnahme dar, die auch konjunkturell eine erhebliche Auswirkung auf Kommunen haben

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl, MdL
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau
info@florian-streibl.de Tel. 08822 / 935282 Fax. 08822/935287
referentbartl@florian-streibl.de Tel.: 08822 / 935963
www.florian-streibl.de



Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

Pressemitteilung vom 08.07.2020

Florian Streibl, MdL

Fraktionsvorsitzender

kann. Investitionen in die Infrastruktur vor Ort werden dadurch massiv erleichtert und das kann auch Aufträge für die regionale Wirtschaft auslösen.“

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl, MdL
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau
info@florian-streibl.de Tel. 08822 / 935282 Fax. 08822/935287
referentbartl@florian-streibl.de Tel.: 08822 / 935963
www.florian-streibl.de